

Merkur Okt' 2024

Neue Königin für den Schützengau

Agnes Klarwein gewinnt 60. Auflage des Damenschießens

Landkreis – Mit der feierlichen Proklamation der neuen Schützenköniginnen im Gau Starnberg ist das 60. Gaudamenschießen zu Ende gegangen. Im herbstlich geschmückten Saal des Schützenhauses Gilching wartete ein großes Sortiment an liebevoll ausgesuchten Belohnungen auf die Preis-trägerinnen.

Thomas Grandtner, 1. Schützenmeister der SG Edelweiß Gilching, dankte den 106 Schützinnen und 20 Kindern für die Teilnahme am Gaudamenschießen beziehungsweise dem „Kids-Starter-Cup“ und allen Helfern der Veranstaltung für ihr unermüdliches Engagement. Gilchings Bürgermeister Manfred Walter bedankte sich, dass er die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hatte übernehmen dürfen, und lobte die Schützinnen und Schützen für ihr vorbildliches ehrenamtliches Engagement und den damit verbundenen Beitrag zum gemeindlichen Leben. 1. Gauschützenmeister Andreas Lechermann sprach den Schützinnen sein Lob aus, die auch nach 60 Jahren ihr Traditionsschießen aufrechterhielten, und gratulierte zum besonderen Jubiläum. Auch Kornelia Erb, Gaudamensportleiterin und 2. Schützenmeisterin der SG Edelweiß, hatte noch warme Worte parat, ehe es nach all den Danksagungen an die gespannt erwarteten Proklamationen ging.

Mit einem 45,1-Teiler errang Agnes Klarwein von der SG Frohsinn Oberpfaffenhofen die Würde der Gaukönigin. Als



Freude bei der Proklamation (v.l.): Gaudamensportleiterin Kornelia Erb (SG Edelweiß Gilching), die neue Gaukönigin Agnes Klarwein (SG Frohsinn Oberpfaffenhofen) und Gauvizekönigin Lisa Hlavon (VSG Pöcking), 1. Gauschützenmeister Andreas Lechermann, Thomas Grandtner (1. Schützenmeister SG Edelweiß) und Gilchings Bürgermeister Manfred Walter. DAGMAR RUTT

Gauvizekönigin steht ihr Lisa Hlavon von der VSG Pöcking zur Seite.

Den Mannschaftswanderpokal bei den Freihandschützinnen sicherte sich erneut die SG Edelweiß mit den Schützinnen Alessandra von Thurn und Taxis, Susanne Hilger und Jovana Vlavcheska mit imposanten 908,5 Ringen, gefolgt von der SG Bavaria Drößling und Oberpfaffenhofen. Ebenfalls mit 908,5 Ringen gewannen in der Klasse mit Hilfsmittel die Damen der Wildschützen Pentenried wie im Vorjahr den Wanderpokal: Ursula Wilfert, Gabriele Jucht und Erika Krafcsik triumphierten vor den Gilchingerinnen, die nur 0,5 Ringe we-

niger geschossen hatten, und der SG Immergrün Tutzing.

Zum Gewinn der Jubiläumsscheibe war ein 60-Teiler gefordert gewesen. Dem Wert am nächsten kam mit einem 56-Teiler Frohsinn-Schützin Claudia Würfel. Über die Torte als Meistbeteiligungspreis freuten sich die Adlerschützen Wangen mit ihren 13 Teilnehmerinnen. Eine weitere Torte wurde unter allen angetretenen Vereinen ausgelost, glückliche Gewinner waren die Schützinnen aus Pöcking. Die Wangenerin Elfriede Illgen als älteste und die Pöckingerin Felicitas Krauthausen als jüngste Schützin erhielten ein Extra-Dankeschön.

Auf der Festscheibe hatte bei

den Luftgewehr-schützinnen Alexandra Zollner (Aubachsützen Hochstadt) mit einem 8,2-Teiler die Nase vorn, Zweite wurde Angela Plöschner (Pentenried), Dritte Paula Würfel (Oberpfaffenhofen). Bei den Luftgewehr-schützinnen mit Hilfsmittel siegte Doris Froitzheim von den St.-Vitus-Schützen Stockdorf mit dem Traumergebnis eines 0-Teilers vor Helga Preuß (SG Hechendorf-Güntering) und Claudia Philipp (Gilching). Melanie Ried von der SG Martinslust Martinsried belegte Platz eins mit der Luftpistole vor Kornelia Erb (Gilching) und Andrea Schmidt (Aubachsützen Hochstadt).

Bei der Adlerscheibe gewann

mit dem Luftgewehr wie 2023 die Pentenriederin Annalena Krafcsik (104,3 Ringe), Platz zwei belegte Stefanie Müller von den Aubachsützen mit einem 6,3-Teiler. Bei den Luftgewehr-schützinnen mit Hilfsmittel erreichte Claudia Würfel (Oberpfaffenhofen) mit 106,3 Ringen den ersten Rang vor Ursula Wilfert (Pentenried), der ein traumhafter 0-Teiler gelungen war. Bei den Luftpistolen-schützinnen siegte Kornelia Erb (Gilching) mit 96,3 Ringen vor ihrer Vereinskollegin Franziska Pletl (138,2-Teiler). mm

Alle Ergebnisse

sind unter www.gau-starnberg.de veröffentlicht.